

Pressemitteilung



Alltagsmasken – sinnvoll zum Eigenschutz und zum Schutz von anderen

Pressestelle der
deutschen Ärzteschaft

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Berlin, 23.10.2020 – Die aktuelle Evidenz aus vielfältigen Studien spricht für einen Nutzen des Mund-Nasen-Schutzes. Die Studien weisen darauf hin, dass sowohl die Übertragung auf andere als auch die Selbstansteckung durch Alltagsmasken reduziert wird. Trotz aller noch bestehender Unsicherheit resultiert aus den Daten aus Sicht der Unterzeichner die klare Empfehlung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Landesärztekammern und Mitglieder des Vorstandes der Bundesärztekammer sowie die Präsidenten und Vorsitzenden der nachfolgenden Fachgesellschaften und Institutionen/Organisationen stellen ausdrücklich fest:

Weder die Maßnahmen gegen die Pandemie noch die Pandemie selbst sollten bagatellisiert werden. Selbst wenn die statistische Gesamtsterblichkeitsrate vermutlich unter ein Prozent ist, sind die negativen Folgen durch die SARS-CoV2-Pandemie gravierend. Diese resultieren für die Bürgerinnen und Bürger, Patientinnen und Patienten und für unser Gesundheitswesen aus der großen Zahl der Erkrankten, dem Fehlen einer wirksamen Behandlung und der deswegen drohenden Überlastung unseres Gesundheitswesens. Auch durch nicht aufrecht zu erhaltende bzw. nicht in Anspruch genommene medizinische Leistungen kommen Patientinnen und Patienten zu Schaden. Höchstes Ziel muss daher die Vermeidung von Erkrankungs- und Todesfällen sein, egal in welchem Alter. Ein korrekt getragener Mund-Nasen-Schutz und das Einhalten der AHA-L-Regeln sind ein wichtiger Beitrag, den jede und jeder leisten kann. Für alle und auch im eigenen Interesse.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.bundesaerztekammer.de

Ansprechpartner:
Alexander Dückers
Samir Rabbata
Tel. (030) 40 04 56-700
Fax (030) 40 04 56-707
www.baek.de
presse@baek.de

Präsident der Bundesärztekammer, Dr. med. Klaus Reinhardt

Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, Dr. med. Heidrun Gitter
(zugleich Präsidentin der Ärztekammer Bremen)

Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, Dr. med. Ellen
Lundershausen
(zugleich Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen)

Bundesärztekammer Vorstand und Marburger Bund
Bundesverband, Dr.med. Susanne Johna

Bundesärztekammer Vorstand, PD Dr. med. Peter Bobbert

Sächsische Landesärztekammer, Erik Bodendieck

Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Prof. Dr. med. Andreas
Crusius

Ärztekammer Hamburg, Dr. med. Pedram Emami

Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. med. Johannes Albert Gehle

Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Dr. med. Simone Heinemann-Meerz

Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke

Ärztekammer Schleswig-Holstein, Prof. Dr. med. Henrik Herrmann

Ärztekammer Berlin, Hon. Prof. (DPU) Dr. med. Günther Jonitz

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Dr. med. Günther Matheis

Landesärztekammer Baden-Württemberg, Dr. med. Wolfgang Miller

Ärztekammer des Saarlandes, SR Dr. med. Josef Mischo

Landesärztekammer Hessen, Dr. med. Edgar Pinkowski

Bayerische Landesärztekammer, Dr. med. Gerald Qwitterer

Landesärztekammer Brandenburg, Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz

Ärztekammer Niedersachsen, Dr. med. Martina Wenker

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen und Medizinischen
Fachgesellschaften (AWMF), Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg

Ständige Kommission „Leitlinien“ der AWMF, Prof. Dr. med.
Claudia Spies

Cochrane Deutschland, Prof. Dr. Jörg Meerpohl

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
(DGAI), Univ. Prof. Dr. med. Rolf Rossaint

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und
Notfallmedizin (DIVI), Prof. Dr. med. Uwe Janssens

Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und
Notfallmedizin (DGIIN), Prof. Dr. med. Stefan John

Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie, Prof. Dr.
med. Petra Gastmeier

Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes, Dr. med. Ute Teichert